



Verordnung des EDI über kosmetische Mittel (VKos)

Änderung vom 3. Januar 2019

*Das Eidgenössische Departement des Innern (EDI)
verordnet:*

I

Die Verordnung des EDI vom 16. Dezember 2016¹ über kosmetische Mittel wird wie folgt geändert:

Art. 6 Abs. 1

¹ Abweichend von Artikel 54 Absatz 1 LGV lautet Eintrag 358 aus Anhang II der Verordnung (EG) Nr. 1223/2009² wie folgt: «Furocumarine, darunter Trioxylsalenum (INN) sowie 8- und 5-Methoxypsoralen, ausgenommen normale Gehalte in natürlichen ätherischen Ölen. Bei kosmetischen Mitteln, ausgenommen Parfums, Toilettenwässer und Kölnischwasser, müssen die Gehalte an Furocumarinen im Endprodukt weniger als 1 mg/kg betragen und natürliche ätherische Öle sind entsprechend zu dosieren, wenn das kosmetische Mittel bei normalem und vernünftigerweise vorhersehbarem Gebrauch:

- a. auf der Haut verbleibt; und
- b. direkt dem Sonnenlicht ausgesetzt sein kann.»

¹ SR 817.023.31

² Verordnung (EG) Nr. 1223/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30. November 2009 über kosmetische Mittel, ABl. L 342 vom 22.12.2009, S. 59; zuletzt geändert durch die Verordnung (EU) 2017/1410, ABl. L 202 vom 3.8.2017, S. 1.

II

Diese Verordnung tritt am 1. Februar 2019 in Kraft.

3. Januar 2019

Eidgenössisches Departement des Innern:

Alain Berset